

In Rekordzeit Burg erstürmt

LANDSTUHL. Ist das nicht zum Haare-raufen? Nein, der „Geschlagene“ freut sich trotzdem: Tim Könnel knackt die Rekordmarke – und muss dennoch seinem Klubkameraden aus respektabler Distanz hinterherschauen. Jonas Lehmann (TuS Heltersberg) hat gestern mit klarem Vorsprung den 20. Nanstein-Berglauf in Landstuhl gewonnen. Die bisherige Rekordzeit hat der 28-Jährige regelrecht zerbröseln und sich zum vierten Mal in Folge den Sieg in der Sickingenstadt gesichert. Was Serien betrifft, so ließ sich auch Melanie Noll nicht lumpen. Die Neu-Heltersbergerin feierte gestern ebenfalls den vierten Sieg hintereinander.

Könnel unterbot die bisherige Bestzeit, mit der Matthias Hecktor 2011 ein Ausrufezeichen gesetzt hatte, um knapp zweieinhalb Sekunden. Als der für Heltersberg startende Hermersberger aber an der Burg um die Ecke gefegt kam und die Stoppuhr 24:33,8 Minuten zeigte, war Lehmann längst wieder zu Atem gekommen. Um stolze 22,12 Sekunden hatte der Limbacher die Bestmarke hinabgeschraubt. Wie bravourös das Duo die 7,1 Kilometer lange Strecke mit 350 Höhenmetern heruntergespult hat, zeigt der Blick auf den Drittplatzierten: André Bour machte den Heltersberger Dreifach-Triumph perfekt, „trudelte“ aber erst satte 1:56 Minute nach Könnel ein. Und gar 2:14,37 hinter Lehmann, der nach seinem Erfolg am Donnersberg den zweiten Triumph der Pfälzer Berglaufpokal-Serie bejubeln durfte.

Schnellste Frau im 272-Starter-Feld war wieder Melanie Noll (30:35,73). Sie ließ beim Heltersberger Frauen-Doppelsieg Jessica Kammerer gut 26 Sekunden hinter sich. |cha



NOCH DICHT BEISAMMEN

Die zwei Rekordbrecher und die schnellste Frau vorm Start: Jonas Lehmann, Melanie Noll und Tim Könnel (vordere Reihe von links). FOTO: HAMM